



Saas-Fee

Gemeinde Saas-Fee
www.3906.ch

PROTOKOLL DER URVERSAMMLUNG VOM 16. DEZEMBER 2013 IM MUSIKZIMMER DES GEMEINDEHAUSES

Beginn: 20.10 Uhr

Anwesend: 37 EinwohnerInnen gemäss Präsenzliste, darunter die Gemeinderatsmitglieder Roger Kalbermatten, Christa Bumann, Ambros Bumann, Damian Bumann, Tobias Zurbriggen sowie Gemeindeschreiber Bernd Kalbermatten

Entschuldigt: Gerold Kalbermatten
Annemieke Bumann
Stefan Zurbriggen

Vorsitz: Roger Kalbermatten, Gemeindepräsident

Protokoll: Bernd Kalbermatten, Gemeindeschreiber

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Roger Kalbermatten eröffnet die Versammlung und dankt den Anwesenden für ihr Kommen.

Die Einladung zur heutigen Versammlung ist form- und fristgerecht erfolgt.

Die Anwesenden genehmigen stillschweigend die nachfolgende Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Urversammlung vom 10. Juni 2013; Genehmigung
3. Budget 2014; Präsentation; Diskussion und Genehmigung
4. Reglement "Erhebung der kommunalen Handänderungssteuer"; Diskussion und Genehmigung
5. Verschiedenes

Als Stimmenzähler wird Emil Supersaxo ernannt.

Aufgrund von technischen Problemen mit dem Beamer wird auf Antrag von Gemeindepräsident Roger Kalbermatten das Traktandum 4 vor dem Traktandum 3 behandelt.

2. Protokoll der Urversammlungen vom 10. Juni 2013; Genehmigung

Die Anwesenden genehmigen einstimmig ohne Enthaltung per Handerhebung das Protokoll der Urversammlungen vom 10. Juni 2013, auf dessen Vorlesen verzichtet werden kann.

3. Budget 2014; Präsentation; Diskussion und Genehmigung

Donat Anthamatten erläutert das Budget 2014 und geht im Wesentlichen auf den Cash-flow, die Nettoinvestitionen sowie die Staffelung der Darlehen ein. Der Voranschlag 2014 sieht bei Aufwänden von CHF 15'744'500.-- und Erträgen von CHF 17'766'100.-- eine Selbstfinanzierung von CHF 2'021'600.-- und nach Abschreibungen von CHF 1'937'000.-- einen Ertragsüberschuss von CHF 84'600.-- vor. Es sind Nettoinvestitionen von CHF 2'100'000.00 vorgesehen. Der budgetierte Finanzierungsüberschuss beträgt somit CHF 78'400.--.

Die Steuerbeschlüsse für das Rechnungsjahr 2014 werden wie folgt festgelegt:

- Indexierung 120%
- Koeffizient 1.3
- Kopfsteuer CHF 20.--
- Hundesteuer CHF 150.--

Roger Kalbermatten verdankt die ausführliche Präsentation von Donat Anthamatten.

Oscar Supersaxo möchte wissen, warum diverse finanzielle Beteiligungen an der Kantonsstrasse einerseits im Aufwand und andererseits im Investitionsbudget vorhanden sind. Gemäss Donat Anthamatten sind die Vorgaben durch den Kanton erfolgt, die Gemeinde kann auf diese Budgetierung keinen Einfluss nehmen.

Oscar Supersaxo ist der Meinung, dass die Investitionsvorhaben in der Höhe von über CHF 17 Mio für die nächsten 4 Jahre bei einem jährlichen Cash-Flow von CHF 2 Mio zu hoch sind. Gemäss Roger Kalbermatten handelt es sich nicht um einen verbindlichen Finanzplan sondern lediglich um eine Auflistung sämtlicher möglichen Projekte. Die Auflistung dient dem Gemeinderat als Führungsinstrument, wobei sich der Gemeinderat bewusst ist, dass aufgrund der herrschenden finanziellen Situation nicht alle Projekte realisiert werden können.

Konstantin Bumann regt an, dass für die projektierte Umfahrungsstrasse in Stalden in den kommenden Jahren auch für die Gemeinde Saas-Fee grössere Beträge anfallen werden und diese in die Finanz- und Liquiditätsplanung aufgenommen werden müssen.

Auf Anfrage von Claude Bumann hin kann bestätigt werden, dass die Handänderungssteuern, über die im Traktandum 4 abgestimmt worden ist, bereits für das ganze Kalenderjahr 2014 budgetiert worden sind. Der Gemeinderat geht davon aus, dass die Homologation durch den Kanton innert Kürze erfolgen wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, geht Roger Kalbermatten zur Abstimmung über. Mit Handerheben wird folgendes Resultat ermittelt:

Genehmigung des Budgets 2014 in vorliegender Form:

Ja: 37 Stimmen;
Nein: 0 Stimmen;
Enthaltungen: 0 Stimmen.

Die Anwesenden genehmigen damit das Budget 2014 der Munizipalgemeinde einstimmig.

4. Reglement "Erhebung der kommunalen Handänderungssteuer"; Diskussion und Genehmigung

Seit der Einführung des neuen Gesetzes über die Handänderungssteuer (HG) des Kantons Wallis im Jahr 2012 besteht gemäss Artikel 2 für Gemeinden die Möglichkeit, für die auf ihrem Gebiet gelegenen Grundstücke eine Zusatzabgabe auf den Handänderungssteuern zu erheben und den Steuersatz festzulegen.

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 14. August 2013 der Zusatzabgabe zugestimmt und das nachstehende Reglement genehmigt. Das Reglement entspricht dem Reglementsentwurf des Kantons, welcher den Gemeinden zur Verfügung gestellt wurde.

Im Jahr 2012 sind durch den Kanton Wallis betreffend der Gemeinde Saas-Fee Handänderungssteuern in der Höhe von ca CHF 750'000.-- erhoben worden (90 Verträge im Verkaufswert von ca. CHF 50 Mio). Sollten in den kommenden Jahren dieselben Handänderungssteuern anfallen, könnten somit für die Gemeinde Saas-Fee Zusatzeinnahmen von ca. CHF 300'000.-- generiert werden.

Das Reglement im Detail:

Die Urversammlung der Gemeinde Saas-Fee

Eingesehen die Art. 2, 15 und 29 des Gesetzes vom 15.03.2012 über die Handänderungssteuer (HG);

Eingesehen die Art. 75 und 78 der Kantonsverfassung;

Auf Antrag des Gemeinderates

beschliesst:

Art. 1 Zusatzabgabe

Die Gemeinde erhebt für die auf ihrem Gebiet gelegenen Grundstücke eine Zusatzabgabe von 40 % der kantonalen Handänderungssteuer.

Art. 2 Erhebung der Zusatzabgabe

Die Zusatzabgabe wird vom Kanton erhoben. Die Inkassoprovision beträgt 2% des Steuerbeitrags; dies gemäss Art. 29 HG

Art. 3 Informationspflicht

Die Gemeinde teilt dem Grundbuchamt ihres Kreises und der Dienststelle für Grundbuchämter und Geomatik den Satz der Zusatzabgabe und jede Änderung dieses Satzes mit.

Art. 4 Inkrafttreten

Das vorliegende Reglement tritt mit Genehmigung des Staatsrats in Kraft. So genehmigt an der Gemeinderatssitzung vom 14. August 2013 und angenommen durch die Urversammlung am

Roger Kalbermatten erwähnt, dass der Gemeinderat der Meinung ist, keine Lenkungsabgabe für Zweitwohnungsbesitzer einzuführen und vorläufig von derartigen Massnahmen abzusehen. Er erwähnt das Beispiel der Gemeinde Bellwald, welche den eingeschlagenen Weg abgebrochen hat.

Gemäss Konstantin Bumann hat der Grossrat in einer ersten Lesung ebenfalls über die Möglichkeiten einer kantonalen Lenkungsabgabe Diskussionen geführt, jedoch keine Einigkeit gefunden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, geht Gemeindepräsident Roger Kalbermatten zur Abstimmung über. Mit Handerheben wird folgendes Resultat ermittelt:

Abstimmungsfrage:

Genehmigen Sie das Reglement über die "Erhebung der kommunalen Handänderungssteuer"?

Ja: 37 Stimmen;
Nein: 0 Stimmen;
Enthaltungen: 0 Stimmen.

Die Anwesenden genehmigen damit das Reglement über die "Erhebung der kommunalen Handänderungssteuer".

5. Verschiedenes

Gemeindepräsident Roger Kalbermatten informiert, dass sich der Gemeinderat betreffend Präventionsmassnahmen für die Panoramabrücke Gedanken macht.

Im Weiteren orientiert Roger Kalbermatten über den Stand des solaren Fernwärmenetzes. Die Arbeiten laufen gut voran, die erste Leitung nördlich des Postgebäudes wurde im November 2013 erstellt. Zusätzlich konnten auf dem Parkplatz P4 bereits 2 Erdbohrungen vorgenommen werden. Die Resonanz bei der Bevölkerung ist sehr gut, es wurden 45 Absichtserklärungen unterzeichnet. Das gesamte Gemeindegebiet wird in 7 Versorgungsgebiete eingeteilt, wobei kein zeitlicher Ablaufplan für den Anschluss ans Fernwärmenetz vorliegt. Nach dem Anschluss der Jugendherberge sowie des Aqua Allalin wird die Leitung Richtung Dorfplatz erstellt. Die EnAlpin wird anfangs 2014 einen weiteren Informationsanlass durchführen.

Der Ferienplan für das Schuljahr 2014 / 2015 ist auf der Homepage der Gemeinde Saas-Fee aufgeschaltet. Gemäss Gemeindepräsident Roger Kalbermatten beginnt das Schuljahr am 18. August 2014 und endet am Freitag, 26. Juni 2015. Der Kanton hat den Tourismusregionen analog den Vorjahren wiederum 2 Wochen Maiferien gewährt, diese dauern vom Freitag, 01. Mai 2015 bis zum Montag, 18. Mai 2015.

Claude Bumann erkundigt sich, ob die Turnhalle im kommenden Frühjahr / Sommer aufgrund der Kirchenrenovation und der damit verbundenen Messfeiern in der Turnhalle genutzt werden kann. Gemäss Roger Kalbermatten kann die Turnhalle voraussichtlich genutzt werden, für die Messfeiern muss jeweils ein- und ausgestuhlt werden. Die

Sanierungsarbeiten in der Pfarrkirche finden von Ende April 2014 bis ungefähr Ende Juli 2014 statt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr angebracht werden, kann Gemeindepräsident Roger Kalbermatten um 20.50 Uhr die Versammlung mit dankenden Worten schliessen.

Der Gemeindepräsident:

Roger Kalbermatten

Der Gemeindeschreiber:

Bernd Kalbermatten